

## Gemeinsamer Spendenaufruf der BOG Bayerische Ostgesellschaft und des OWWF Bayern

Die [BOG](#) ist seit vielen Jahren mit sozialen Projekten in der Ukraine engagiert. Ihre Spende kommt direkt dort an, wo sie am Nötigsten gebraucht wird. Das OstWestWirtschaftsForum Bayern unterstützt diesen Aufruf und bittet Sie um Hilfe für die geschundene Bevölkerung der Ukraine.

Am Freitag, 4. März konnte der erste Transport Richtung Ukraine starten. Frau Trübweather berichtet darüber im folgenden Schreiben.

Eberhard Sinner • Hermann Pönisch

Hier der Kurzbericht im Wortlaut:

Liebe Mitglieder, Freunde, Interessierte und Spender,

Am Abend des 4. März Uhr fuhr unser erster Transport an die slowakisch-ukrainische Grenze bei Uzhgorod ab. Unser Vorstandsmitglied, Dr. Ralph-Juergen Schoenheinz ist mit Mischa gefahren, einem uns gut bekannten jungen Ukrainer aus dieser Region. Heute erhielt ich gegen 15:30 Uhr Nachricht von unserer Partnerin Olga, dass sie wie geplant unsere Leute an der Grenze getroffen hat und sie bereits einen Teil der Ladung von knapp 9 m<sup>3</sup> mitnehmen konnte. Sie ist nun auf dem Weg, den zweiten Teil abzuholen. Die Warteschlangen an der Grenze seien sehr lang und man braucht viel Geduld.

Von Ihren Spenden haben wir Lebensmittel eingekauft, Medikamente, Verbandszeug, Windeln und weitere Hygieneartikel, Notstromaggregate und Solar Powerbanks, Batterien für den städtischen LKW und den Schülerbus, sowie Taschenlampen und Batterien. Wir haben 100 gesammelte Woldecken und Bettzeug eingepackt, einen Rollstuhl, Krücken und warme Kleidung für die Kinder. Wir haben Süßigkeiten für Kinder und Stofftiere und Spiele mitgenommen, um den traumatisierten Kindern in den Massenunterkünften ein bisschen Ablenkung und Freude zu verschaffen. Es sind Hunderte, die mit oder ohne Mamas eingetroffen sind und in dieser vom Krieg noch verschonten Ecke der Ukraine auf ein Ende der Gewalt hoffen. Vor drei Tagen kam ein ganzer Zug mit Kindern aus den umkämpften Gebieten im Osten.

Es ist kalt, und es gibt kein Gas (früher das billige und allgemein übliche Heizmittel), wobei einige große Gebäude immer noch nicht auf Holz umgestellt haben, so das uns lange vertraute Kinderferienlager Barwinok, in dem jetzt Verwundete und Mütter mit Kindern untergebracht sind. Ebenso in dem früheren großen Krankenhaus am Berg, das der Privatisierungswelle im Gesundheitswesen zum Opfer gefallen ist und leer stand. Alle Schulen und Kindergärten sind geschlossen und beherbergen Flüchtlinge. Viele kommen auch privat unter. Für diejenigen armen Familien, die wir üblicherweise betreuen, bleibt schon fast keine Aufmerksamkeit mehr. Und Corona hört deshalb auch nicht auf, sondern wird durch diese Völkerwanderung sicher erst noch befeuert.

Die Menschen sind natürlich schockiert und verfolgen auf ihren Mobiltelefonen die Schreckensbilder. Die Empathie mit den Geflüchteten ist groß, viele freiwillige Helfer sind unterwegs. "Unsere" Olga koordiniert für Peretschin die humanitäre Hilfe und wird für die richtige Verteilung sorgen. Sie sagt uns punktgenau, was am dringendsten notwendig ist, und wir bemühen uns hier, es von Ihren großzügigen Spenden zu kaufen oder jeweils einen Sponsor dafür zu finden.

Für diese Fahrt hat uns Herr Schreiner, BOG Vorstandsmitglied, einen Sprinter seiner Firma kostenlos zu Verfügung gestellt. Wir bedanken uns sehr dafür und hoffen, das Fahrzeug wieder heil zurück zu bringen. Wir haben vor, die Hilfe fortzuführen, da die Situation für die Menschen ja nicht besser, sondern immer dramatischer wird. Vielleicht wäre es auch möglich, ein geeignetes Gefährt gesponsert zu bekommen, um frei darüber verfügen zu können.

**Ich möchte Sie bitten, weiterhin zu spenden, damit wir ein bisschen was gegen dieses grauenhafte Elend tun können.**

Sobald Dr. Schoenheinz von der Reise zurück ist, kann ich weiter berichten. Ich werde ihn bitten, dass er zum nächsten Vortragstermin in der BÖG am 21. März von seinen Erlebnissen berichtet. Der ursprünglich geplante Vortrag wird nicht stattfinden, weil er nicht in diese Zeiten passt.

Hoffen wir, dass es doch noch ein baldiges und erträgliches Ende für diesen Wahnsinn gibt.

Viele Grüße  
Iris Trübswetter

### **Spendenkonto:**

**Bayerische Ostgesellschaft, IBAN DE14 7015 0000 0908 2302 20**

Wir senden Ihnen gerne eine Spendenquittung, wenn Sie bitte Ihre Adresse angeben.

Möge der Krieg bald zu Ende sein und möge die Ukraine als demokratischer Staat überleben.

Herzlichen Dank und viele Grüße

Iris Trübswetter  
1. Vorsitzende BÖG“

#### *Noch ein Hinweis:*

*Die BÖG ist wegen Förderung der Völkerverständigung gemeinnützig (Bescheid vom 07.10.2021, FA München). Sie können damit Ihre Spende steuerlich geltend machen.*

*Bei Spenden bis 300,- Euro genügt genügt eine Buchungsbestätigung von der Bank, die der Spender als Nachweis zusammen mit seiner Steuererklärung beim Finanzamt einreicht. Auf diesem vereinfachten Spenden-Nachweis müssen folgende Informationen ersichtlich sein:*

- *Name und Kontonummer von Empfänger & Spender*